Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **60 (1955-1956)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für

das **Arbeitsprinzip**

die **Handarbeiten**

den **Werkunterricht** Unter- und Mittelstufe

eignen sich am besten die Materialien von

FRANZ SCHUBIGER WINTERTHUR

Im Juni *spricht Balthasar Immergrün!*

Fortuna lächelt, doch sie mag nur ungern voll beglücken; schenkt sie uns einen Sommertag, so schenkt sie uns auch Mücken! Ja, das Ungeziefer macht mir und den Pflanzen das Leben sauer. Meine Pfleglinge (die Pflanzen natürlich) dürfen darum mit dem Wachstum nie ins Stocken geraten. Ab und zu ein Düngguß mit aufgelöstem Ammonsalpeter, 1 Handvoll auf 10 Liter Wasser, wirkt Wunder. Dazwischen wird gegen Pilzkrankheiten und tierische Schädlinge gestäubt. Warum mein Rasen immer so dicht und sattgrün sei? Ganz einfach! Je häufiger man ihn schneidet, desto üppiger sprießt er, gleich wie der Bart des Mannes. Nach jedem 2. Schnitt streue ich noch gleichmäßig eine schwache Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter oder löse 1 Handvoll in 10 Liter Wasser auf und gieße mit der Brause. Zuerst Rotkabis, dann Weißkabis, hernach Wirz und am Ende des Monats noch Rosenkohl, so lautet die Reihenfolge der Pflanzung von Kohlarten. Eine kräftige Gabe Kompost und 1—2 Handvoll Lonza-Volldünger pro Quadratmeter gehören auch bei diesen Gemüsen zum Abc. Die abgeblühten Rosen schneide ich immer sofort auf 3—4 der stärksten unteren Augen zurück und gebe ihnen die letzte kleine Stärkung. Auch meine Sommerblumen und Blütenstauden sollen nicht zu kurz kommen. Eine schwache Handvoll Lonza-Volldünger pro Quadratmeter streuen und leicht einhäckeln! Beim Düngen mache man es wie mit einem guten Wein. «Peu, mais souvent», wie mein welscher Nachbar sagte, und er hat nicht ganz unrecht.

Mit freundlichem Pflanzergruß Euer Balthasar Immergrün

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinvervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2	Postkartengröße	Fr. 30.—
No. 6	Heftgröße	Fr. 35.—
No. 16	A 4	Fr. 45.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht
USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)

Papeterie **Tel. (073) 6 76 45**

Neuzeitliche Mittag- und Abendessen ab Fr. 1.50
Nachmittags und abends Konzert im 1. Stock
Sie werden sich wohlfühlen im alkoholfreien

CAFE APOLLO BAR

MIT DEM BERÜHMTEN KAFFEE FÜR KENNER

am Stauffacher Zürich 4
direkte Verbindung mit Tram 2, 3, 5, 14